

Dresdner Neueste Nachrichten

Anabhängige Tageszeitung mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Verleger: Dr. E. B. Schmidt, Dr. E. B. Schmidt, Dr. E. B. Schmidt

Verlagsgesellschaft... Preis 5 Pf.

Unzufriedene Stimmung auf dem Kongress

Paris, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die Pariser Friedenskonferenz wird nervös, denn es zeigt sich nicht mehr als nach dem Wunsch der Entente...

Zugeständnisse?

Paris, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Es scheint jetzt sicher, daß den Deutschen einige Zugeständnisse bei der endgültigen Formulierung der Friedensbedingungen gemacht werden.

Das schlesische Problem

Paris, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Über die vorgeschlagene Konferenz des Vierzehners mit Frankreich schreibt der New-York-Herald: Es sei wieder ein militärisches noch ein diplomatisches Problem.

Die Verantwortlichkeit der Völker

Amsterdam, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) In einer Unterredung mit dem in Paris weilenden Herausgeber der „Dagbladen Post“ erklärte der Botschafter des Reiches die Verantwortlichkeit der Völker für den Ausbruch des Krieges.

Ein früherer Termin?

Paris, 7. Juni. Die Pariser Ausgabe der „Chicago Tribune“ meldet, daß die englische Delegation mit einem neuen Vorschlag, den die Ausschüsse aufzufassen, einverstanden sei.

Unterzeichnung erst im Juli

Amsterdam, 7. Juni. Der amerikanische Vertreter des Alliierten Völkerbündnisses, Herr Franke, erklärte, daß die Unterzeichnung des Friedens erst im Juli ausbleiben würde.

Wichtige Verkündungen für Oberschlesien

Dresden, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Dem bringenden Wunsch der ober-schlesischen Bevölkerung entsprechend hat die Reichsregierung einen neuen Schritt der ober-schlesischen Grenze gegen den inneren und äußeren Feind beschlossen.

Die Nachgiebigkeit Lloyd Georges

Amsterdam, 7. Juni. Die Gauger Zeitung „De Waarder“ schreibt, Lloyd George habe zwar bemerkt, daß von den Führern der englischen Arbeiterpartei aus von finanziellen Gründen ein Druck auf ihn ausgeübt wurde, um die Deutschen zu weiteren Zugeständnissen zu zwingen.

Pfingsten, der Sieg des Weibes

Von Pfarrer Beyer (Walpernhof). Pfingsten — du wunderliches, liebes Fest mit deinem Kausen durch belle Dittchen, mit deinem lachenden Sonnenschein über saftgrünen Wiesen...

Diplomatischer Lagebericht

Paris, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Gestern nachmittag nahmen die vier Regierungen die Prüfung der deutschen Gegenanträge für Oberschlesien wieder auf.

Der Rat der Vier befragt die Admiral Ratich

Genève, 7. Juni. Der Rat der Vier befragt die Admiral Ratich zu gebende Selbstanzeige und erteilt die Bedingungen, unter denen die Alliierten geneigt sind, seine Regierung anzuerkennen.

Summ Pfingstfest bringen wir auf den Seiten 11 und 12 eine

Pfingstbesänge mit folgenden literarischen Beiträgen: „Der kleine Matrose“ von Selma Lagerlöf, „Die Sägerin“ von Colas Mannes Fontana...

Hund um den Kreuzturm

Der Reisende. Weßern fand ich, räumend eine lang vergebene Schwanzes Bänder, den vom Vater mir vererbten, meinen ersten Reisendeher.

Der alte Weisheits

Da liegt die Erinnerung auf: meine Studententage in München, ein Geburtstag mit einem herrlichen Dresdner Gassen, mein Vater mit gelandete Mutter mit gelandete Mutter mit gelandete Mutter...

Der Kunde lustiger Wesen

Nicht etwa in einer Kreuze. Ich mein, da hätten wir uns wohl mit solchem bescheidenem Gesah nicht begnügt.

Raiser Karls Geisel

Dieses Legendenspiel, das wir in Dresden noch in den Tagen Otto Brahm in einer kurzen Aufführung als ein kindliches Werk erkannt haben, möchte ich Kaiser Karls Geisel nennen.

An diese Werte Ferdinand Meyers mußte ich denken

Ich denke, als ich für Pfingsten meinen Wanderzug angedacht und mir zwischen den alten, noch aus der Friedenszeit stehenden Sportstätten mein Reisendeher hervorholte.

Wo man die Welt sieht

Wo man die Welt sieht, da schimmert noch ihr liebes Haar auf dem Metall, und lang vergebene Mädchen des Bergens werden wieder noch lang ihr's her.

Wieviel Pfingsten ist er alljährlich

Wieviel Pfingsten ist er alljährlich mit mir hinausgewandert und immer, wo er meiner Seite war, gab's gute, glückliche Stunden.

Und dann ist die Welt wieder kreuzen in

Das ist auch ein Sinn, der in diesen Festtagen liegt: daß sie hinausgehoben sind aus der Alltagswelt, dem Einerlei, daß sie lange noch zurückbleiben.